

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 36/87

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

1. Michèle Evelyne Liane F [REDACTED],
2. Anne Sonia Gabriele F [REDACTED],

gesetzlich vertreten durch ihren Vormund:

Frau Ruth F [REDACTED],

alle wohnhaft: [REDACTED] Rue Pauline B [REDACTED], N [REDACTED] sur S [REDACTED]
[REDACTED]/Fr [REDACTED],

Klägerinnen und Beschwerde-
führerinnen,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Land Niedersachsen,

vertreten durch das Niedersächsische Landesverwaltungsamt

- Wiedergutmachung - [REDACTED] H [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Merz und die Richter Henkel, Gärtner,
Winter und Dr. Schmitz

am 22. September 1987
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerinnen gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 2. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Celle vom 9. Januar 1987 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und
auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten
tragen die Klägerinnen.

G r ü n d e

Auf die Beschwerde, die nicht begründet worden ist, hat
der Senat das Berufungsurteil geprüft. Ein gesetzlicher
Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) hat
sich nicht ergeben.

Merz

Henkel